

Selenskyj über die „Vereinbarungen“ zwischen Trump und Putin in Anchorage: Wir wissen es nicht, aber wir vermuten es

30.01.2026

Die Ukraine verfügt über keine offiziellen Informationen darüber, was genau US-Präsident Donald Trump und der russische Präsident Wladimir Putin in Anchorage besprochen haben. Es wird jedoch vermutet, dass dort „sensible Themen“ diskutiert wurden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine verfügt über keine offiziellen Informationen darüber, was genau US-Präsident Donald Trump und der russische Präsident Wladimir Putin in Anchorage besprochen haben. Es wird jedoch vermutet, dass dort „sensible Themen“ diskutiert wurden.

Wie RBK Ukrajina berichtet, erklärte dies der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj während einer Pressekonferenz am 30. Januar.

Selenskyj erklärte, dass ihm keine Vereinbarungen zwischen der Russischen Föderation und den USA in Anchorage mitgeteilt worden seien. Es gibt auch keine offiziellen Informationen dazu.

„Letztendlich werden alle davon erfahren, es ist nur eine Frage der Zeit. Aber wir haben Hinweise darauf, dass sie dort wichtige Fragen besprochen haben. Ich analysiere das, was wir derzeit diskutieren, und bin der Meinung, dass die komplexen Fragen, die wir heute diskutieren, gerade deshalb so komplex sind, weil sie bereits zuvor in irgendeiner Form besprochen wurden“, vermutete der Präsident.

Da es sich um ein einziges Treffen handelte, ist es nicht schwer zu verstehen, dass Fragen zum Donbass und zu den vorübergehend besetzten Gebieten der Ukraine sowie höchstwahrscheinlich auch Fragen zu den eingefrorenen Vermögenswerten Russlands diskutiert wurden, fügte Selenskyj hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 213

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.